

Über die Glückseligkeit der Kinder (und der daraus „erwachsenen“ Erwachsenen)

About the happiness of children (and the resulting „grown-ups“)

Übersetzt aus dem Englischen auf Basis eines Vortrages von Oshō (Acharya Rajneesh; 1931–†1990);

*mit Ergänzungen des Übersetzers (Dr. Christopher B. Germann)¹

Translation of a lecture by Oshō (Acharya Rajneesh; 1931–†1990);

*with additions by the translator (Dr. Christopher B. Germann)¹

Die wahre Natur des Menschen ist das er glücklich und frei ist. Was ist schiefgelaufen?

The true nature of human beings is to be happy and free. What has gone wrong?

Ich habe von einem Mann gehört, der sehr berühmt in Deutschland wurde – sogar bis heute gibt es Statuetten von Ihm und es wurden Straßen und Gebäude nach Ihm benannt. Sein Name war Dr. Daniel Gottlieb Schreber. Er war der echte Gründer des Faschismus. Er starb 1861, aber er kreierte eine Situation die später einen Adolf Hitler ermöglichte – natürlich wusste er dies nicht im Voraus.

I have heard about a man who became very famous in Germany -- even today his statues are there and some squares and some streets are still named after him. His name was Dr. Daniel Gottlieb Schreber. He was the real founder of Fascism. He died in 1861, but he created the situation for Adolf Hitler to come -- of course, unknowingly.

Dieser Mann hatte eine sehr spezifische Sichtweise auf die Erziehung von Kindern. Er schrieb viele Bücher. Diese Bücher wurden in viele Sprachen übersetzt. Einige erreichten bis zu 50 Editionen. Seine Bücher wurden sehr geliebt, sie wurden sehr respektiert, weil seine Sichtweisen nicht außergewöhnlich waren. Seine Sichtweisen waren weitverbreitet. Er sagte Dinge die die Mehrheit über Jahrhunderte geglaubt hat. Er war ein Sprecher für den gewöhnlichen Menschen, den Durchschnittsmenschen.

This man "... had very pronounced views on how to bring up children. He wrote many books. Those books were translated into many languages. Some of them ran into fifty editions." His books were loved tremendously, respected tremendously, because his views were not exceptional -- his views were very common. He was saying things

¹ Ergänzungen des Übersetzers sind nachfolgend mit dem Asterisk-Symbol (*) gekennzeichnet.
Additions by the translator are marked with an asterisk symbol (*).

Über die Glückseligkeit der Kinder (und der daraus „erwachsenen“ Erwachsenen)

which everybody has believed down the centuries. He was the spokesman for the ordinary mind, the mediocre mind.

Hunderte von Gesellschaften wurden ins Leben gerufen um seine Ideen zu perpetuieren (d.h. verbreiten). Als er starb wurden zahllose Statuen errichtet und Straßen wurden nach ihm benannt.²

"Hundreds of clubs and societies were set up to perpetuate his thoughts, his ideas, and when he died many statues were installed, many streets were named after him.

Dr. Schreber war der Meinung das man (Zitat) „Kinder streng disziplinieren müsse, wenn sie 6 Monate alt sind“. Er schrieb, wenn man ein Kind nicht diszipliniert, wenn es sechs Monate alt ist dann verpasst man die wichtigste Möglichkeit „es“ zu disziplinieren. Wenn das Kind noch sehr zerbrechlich und formbar ist und wenn es noch kein Bewusstsein über die Welt hat dann solle man einen tiefen Eindruck auf das Kind machen (einen sog. „Imprint“). Das Kind wird nicht einmal wissen das es manipuliert wurde. Es wird denken das all dies aus seinem eigenen Willen geschieht, weil wenn ein Kind erst sechs Monate alt ist dann hat es noch keinen eigenen Willen. Der eigene Wille kommt erst viel später und die Disziplinierung findet vor der Entwicklung des eigenen Willens statt. Deshalb wird der später auftauchende Wille für immer denken: “das ist alles meine eigene Idee – ich will das“.

"He believed in disciplining children from the time they were six months old" -- because he said if you don't discipline a child when he is six months old you will miss the real opportunity of disciplining him. When a child is very tender and soft, unaware of the ways of the world, make a deep imprint -- then he will always follow that imprint. And he will not even be aware that he is being manipulated. He will think he is doing all this of his own will -- because when a child is six months old he has no will yet; the will will come later on, and the discipline will come earlier than the will. So the will will always think: 'This is my own idea.'

So eine Behandlung korrumpiert das Kind. Aber alle Religionen der Welt und alle Demagogen und alle diktatorischen Menschen dieser Welt, und alle sogenannten Gurus und Priester, sie alle glauben an diese Behandlung von Kindern.

This is corrupting a child. But all the religions of the world and all the demagogues and all the dictatorial people of the world, and all the so-called gurus and the priests, they all have believed in doing this.

² Der Begriff “Schrebergarten“ geht auf Schreber zurück. Es gibt zudem den Schreberplatz, die Schreberbrücke, die Schreberstraße, und das Schrebergäßchen, etc.pp.

Über die Glückseligkeit der Kinder (und der daraus „erwachsenen“ Erwachsenen)

Dies scheint der Grund zu sein warum der Mensch unglücklich ist, weil kein Mensch frei ist. Kein Mensch folgt seinem eigenen Bewusstsein. Der Mensch wurde an der Wurzel korrumpiert.

This seems to be the basic cause why man is unhappy, because no man is moving freely, no man is sensing, groping his path with his own consciousness. He has been corrupted at the very root.

Schreber jedoch nannte es Disziplinierung, so wie es alle Eltern tun. Er glaubte daran, dass die Disziplinierung im frühkindlichen Alter dazu führen würde, dass diese Kinder später niemals ihre Eltern in Frage stellen und dass diese Kinder zur gleichen Zeit denken, dass sie völlig aus eigenem Willen handeln.

But Schreber called it discipline, as all parents call it. "He believed in disciplining children from the time they were six months old in such a way that they would never after question their parents and yet believe that they were acting of their own free will.

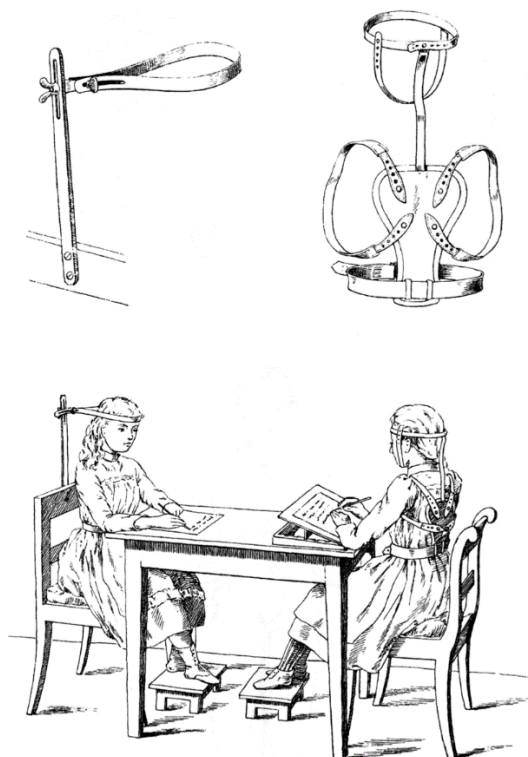


*Moritz Schreber wurde als Kind des Leipziger Advokaten Johann Gotthilf Daniel Schreber (12. August 1754 – 19. April 1837) und Friederike Charlotte geb. Grosse (1. April 1779 – 30. Dezember 1846) geboren. Er lernte an der Thomasschule und studierte an der Universität Leipzig Medizin. Als hygienisch-diätetischer Vorsorgekatalog erschien 1839 Schrebers Entwurf einer „Orthobiotik“. Im Jahr 1844 übernahm er die von Ernst August Carus (1795–1854) als „Heilanstalt für Verkrümmte“ gegründete Leipziger orthopädische Heilanstalt.

Quelle:

https://de.wikipedia.org/wiki/Moritz_Schreber

Über die Glückseligkeit der Kinder (und der daraus „erwachsenen“ Erwachsenen)



*„Geradhalter“ für korrekte Sitzhaltung nach Schreber.³

Schreber lehrte seine Kinder, ihn als eine gottähnliche Gestalt zu verehren und zu fürchten. Er malträtierte sie durch diverse mechanische Geräte, fesselte sie, zwängte sie in ein Gestell, das die Kinder mittels Riemen und Stahlfedern zu einem kerzengeraden Gang zwang. Er ließ diese Geräte herstellen und verkaufen. Prügel wurden bei ihm schon zur Disziplinierung des Säuglings eingesetzt, denn (Zitat): „Eine solche Prozedur ist nur ein- oder höchstens zweimal nötig, und – man ist Herr des Kindes für immer.“

Quelle: Ingrid Müller-Münch: Die geprügelte Generation. Klett-Cotta, Stuttgart 2012, S. 64.

Schreber schrieb das, wenn der Wille des Kindes zum allerersten Mal auftauche dieser sofort gestoppt werden müsse, der Wille müsse sofort *getötet* werden. Wenn die Erzieher sehen das das Kind einen individuellen Willen entwickelt müsse das erste Auftreten seiner Individualität im Keim erstickt werden–sofort–es dürfe keinen Moment gezögert werden.

He wrote that on the first appearance of self-will one has to..." stop it immediately, kill it immediately. When you see the child becoming a person, an individual, you have to destroy the first ray of his individuality, immediately, not a single moment should be lost.

Wenn das erste Auftreten des Willens sichtbar wird dann solle man in einer sehr bestimmenden Art und Weise and das Kind herantreten, laute und aggressive Worte nutzen, bedrohende Gesten, das Bett schütteln, und das Kind heftig verängstigen. Dies solle man wiederholen bis das Kind entweder nachgibt oder in den Schlaf fällt.

When the first appearance of self-will is noticed "... one has to step forward in a positive manner... stern words, threatening gestures, rapping against the bed... bodily admonishments, consistently repeated until the child calms down or falls asleep.

³ * Auch heute werden Kinder gezwungen stundenlang zu sitzen. From an embodied cognition perspective, the current schooling-system is a crime against the cognitive-motor system.

Über die Glückseligkeit der Kinder (und der daraus „erwachsenen“ Erwachsenen)

Dr. Schreber schrieb das diese Behandlung nur ein bis zweimal notwendig sei – maximal dreimal.⁴

"This treatment was needed only once or twice or at the most thrice," the doctor told people.

Man solle das Kind verängstigen, bis in seine tiefsten Wurzeln! Diese Wurzeln sind im frühkindlichen Alter natürlich noch sehr zart und gebrechlich. Man solle das Kind mit Gesten bedrohen, mit Hass und Aggression ansehen, mit Feindlichkeit in den Augen, so als ob man das Kind zerstören wolle. Man solle dem Kind klarmachen, dass es die Wahl hat: Entweder du überlebst oder dein Wille. Das Kind müsse verstehen das sein Leben in Gefahr ist, wenn es seinen Willen zeige. Das Kind solle lernen das wenn es den eigenen Willen ausleben wolle dann müsse es sterben. Wenn das Kind einmal verstanden hat das es nur überleben kann, wenn es den Willen aufgibt dann wird es das Leben wählen und dem eigenen Willen keinen Raum geben. Das ist natürlich! Der Überlebenstrieb ist primär – alles andere sekundär (auch der eigene Wille).

Make the child so afraid, shake him to his very roots! And those roots are very tender yet -- a six-month-old child. Threaten him with gestures, with a deep hatred, enmity in your eyes, as if you are going to destroy the child himself. Make it clear to the child that either he can live or his self-will -- both cannot be allowed to live. If he wants his self-will then he will have to die. Once the child comes to know that he can live only at the cost of self-will, he will drop his self-will and he will choose survival. That's natural! Survival one has to choose first; everything else comes secondary.

Schreber schrieb: „Und dann ist man der Herr über das Kind – für immer. Von nun an reicht ein böser Blick oder eine kleine Geste um das Kind vollständig zu kontrollieren.“⁵

"And then one is master of the child forever. From now on, a glance, a word or a single threatening gesture is sufficient to rule the child."

⁴ * Eine negative pawlowsche Konditionierung *par excellence*. Die Neuroplastizität ist in diesem frühkindlichen Entwicklungsstadium sehr hoch und daher beeinflusst der aggressive Imprint die neuronale Netzwerkmorphologie permanent.

⁵ * The concept of learned helplessness is pertinent in this context. The traditional practice among elephant trainers in Asia is to chain the untrained baby elephant by its leg to a tree. However hard it fights to escape; it cannot break free from the heavy chain. Eventually the elephant gives up and accepts that there is nothing it can do. Later the chain is replaced by a heavy rope. The elephant kicks and pulls and tries to get away a few times, and then gives up. The rope is replaced with a heavy cord and after a few half-hearted tugs the elephant again gives up. The cord is replaced with a symbolic ribbon and the elephant will wait patiently for the owner to untie the ribbon before she attempts to move. This is called "learned helplessness." The elephant has learned to be helpless.

<https://www.violinist.com/blog/simonfischer/20175/21169/>

Über die Glückseligkeit der Kinder (und der daraus „erwachsenen“ Erwachsenen)

Was geschah mit Schrebers eigenen Kindern? Die meisten haben nie danach gefragt. Jeder mochte seine Ideen. Eltern auf der ganzen Welt waren sehr enthusiastisch und alle disziplinierten Ihre Kinder. Und nach Schrebers Vorgaben wurde ganz Deutschland diszipliniert. Das war der Weg der zu Adolf Hitler⁶ führte.

What happened to his own children? Nobody bothered. Everybody liked the idea. Parents all over the world became very enthusiastic and everybody started trying to discipline their children. And that's how, according to Schreber, the whole of Germany was disciplined. That paved the way for Adolf Hitler.

So ein schönes Land voller intelligente Menschen. Alle wurden Opfer eines Verrückten.

Such a beautiful country, intelligent, became the victim of a fool who was almost mad.

Und er herrschte über das ganze Land. Wie war das möglich? Das ist eine offene Frage die unbeantwortet bleibt. Wie können so viele intelligente Menschen so einfach von so verrückten Ideen beherrscht werden?

And he ruled the whole country. How was it possible? It is still a question which has not been answered. How could he rule so many intelligent people so easily, with such foolish ideas?

Diese Menschen wurden trainiert zu glauben. Diese Menschen wurden trainiert keine Individuen zu sein.

These people were trained to believe; these people were trained not to be individuals.

⁶ * Rede Hitlers, zitiert nach Hermann Rauschnig:

„... Meine Pädagogik ist hart. Das Schwache muß weggehämmert werden. In meinen Ordensburgen wird eine Jugend heranwachsen, vor der sich die Welt erschrecken wird. Eine gewalttätige, herrische, unerschrockene, grausame Jugend will ich. Jugend muß das alles sein. Schmerzen muß sie ertragen. Es darf nichts Schwaches und Zärtliches an ihr sein. Das freie, herrliche Raubtier muß erst wieder aus ihren Augen blitzen. Stark und schön will ich meine Jugend. Ich werde sie in allen Leibesübungen ausbilden lassen. Ich will eine athletische Jugend. Das ist das Erste und Wichtigste. So merze ich die Tausende von Jahren der menschlichen Domestikation aus. So habe ich das reine, edle Material der Natur vor mir. So kann ich das Neue schaffen. Ich will keine intellektuelle Erziehung. Mit Wissen verderbe ich mir die Jugend. Am liebsten ließe ich sie nur das lernen, was sie ihrem Spieltriebe folgend sich freiwillig aneignen. Aber Beherrschung müssen sie lernen. Sie sollen mir in den schwierigsten Proben die Todesfurcht besiegen lernen. Dies ist die Stufe der heroischen Jugend. Aus ihr wächst die Stufe des Freien, des Menschen, der Maß und Mitte der Welt ist, des schaffenden Menschen, des Gottmenschen. In meinen Ordensburgen wird der schöne, sich selbst gebietende Gottmensch als kultisches Bild stehen und die Jugend auf die kommende Stufe der männlichen Reife vorbereiten.“ (Rede Hitlers, zitiert nach Hermann Rauschnig: Gespräche mit Hitler. Zürich und New York 1940, Verlag Oprecht, S. 237)

Über die Glückseligkeit der Kinder (und der daraus „erwachsenen“ Erwachsenen)

Diese Menschen wurden trainiert immer diszipliniert zu bleiben. Diese Menschen wurden trainiert das gehorsam das wichtigste und höchste ist. Das ist jedoch nicht der Fall! Manchmal ist es der Ungehorsam, der das wichtigste und höchste ist. Manchmal ist es natürlich auch der Gehorsam. Aber die Wahl muss Deine eigene sein: Du musst bewusst wählen ob du gehorchen willst oder nicht. Das bedeutet das du bewusst der Entscheidungsträger in jeder Situation bleibst, unabhängig davon ob du gehorchen willst oder nicht.

These people were trained always to remain in discipline. These people were trained that obedience is the greatest virtue. It is not! Sometimes it is disobedience which is the greatest virtue. Sometimes, of course, it is obedience. But the choice has to be yours: you have consciously to choose whether to obey or not to obey. That means you have consciously to remain the master in every situation, whether you obey or you disobey.

Was geschah also mit Schrebers eigenen Kindern? Die ganze Geschichte kam erst viel später ans Licht.

What happened to his own children? Just now the whole history of his children has come to light.

Eine seiner Töchter war melancholisch und Ihr Doktor empfahl Sie in eine „Irrenanstalt“ einzuweisen. Einer seiner Söhne hatte einen Nervenzusammenbruch und wurde institutionalisiert. Er erholte sich und hatte acht Jahre später einen Rückfall. Er starb in einer Irrenanstalt. Ein anderer Sohn wurde verrückt und begann Selbstmord. Die Autopsie der Söhne zeigte das ihre Gehirne völlig normal aussahen – dennoch wurden beide verrückt: einer starb in der Irrenanstalt ein anderer begann Selbstmord.

“One of his daughters was melancholic and her doctor suggested putting her in a mad asylum. One of his sons suffered a nervous breakdown and was institutionalized. He recovered, but eight years later had a relapse and died in a madhouse. His other son went mad and committed suicide.” And the autopsies of both the sons proved that there was nothing wrong physically with their brains – still both went mad: one died in a madhouse, another committed suicide.

Was geschah? Physisch waren Ihre Gehirne einwandfrei, aber psychologisch waren sie schwer gestört. Dieser verrückte Vater zerstörte das Leben all seiner Kinder. Und das ist genau das was mit der ganzen Menschheit geschieht.

What happened? Physically their brains were perfect, but psychologically they were damaged. This mad father damaged all of his children. And that is what has happened to the whole of humanity.

Über die Glückseligkeit der Kinder (und der daraus „erwachsenen“ Erwachsenen)

Über die Jahrhunderte hinweg haben Eltern ihre Kinder zerstört. Sie selbst wurden durch ihre Eltern zerstört, und so weiter... und so weiter... Es ist ein andauernder Zustand. Deine Eltern waren nicht glücklich; was immer sie wussten machte sie nur noch unglücklicher und unglücklicher – sie wurden dazu herangezogen. Sie haben ein Replika (d.h. Abbild) von sich selbst in dir erschaffen.

Down the centuries, parents have been destroying people. They were destroyed by their parents, and so on and so forth. It seems to be a chronic state. Your parents were not happy; whatsoever they knew made them only more unhappy and more unhappy -- and they trained you for it, and they have made a replica of themselves in you.

Arthur Koestler hat einen guten Begriff für diesen Unsinn erschaffen. Er nennt es „Bapukratie“. Das Wort „Bapu“ bedeutet im indischen „Vater“. Die Inder nannten Mahatma Gandhi „Bapu“. Das Wort „Bapukratie“ ist perfekt. Inder leiden mehr als alle anderen unter der Bapukratie. Die indischen Führer leiden immer noch unter Ihrem „Bapu“ Mahatma Gandhi.

Arthur Koestler has coined a beautiful word for this whole nonsense. He calls it 'bapucracy'. 'Bapu' means father -- it is an Indian term. Indians used to call Mahatma Gandhi, 'bapu'. This word 'bapucracy' is perfect. India suffers more than any other country from bapucracy. The Indian leadership is still suffering from its bapu, Mahatma Gandhi.

Jedes Kind wird durch die „Bapus“ zerstört. Natürlich wurden diese wiederum durch Ihre eigenen „Bapus“ zerstört. Also ist es nicht Ihre Schuld; es ist unbewusst. Ein andauernder sich selbst fortsetzender Zustand. Daher gibt es keinen Grund sich über die eigenen Eltern zu beklagen – das wird nicht helfen. An dem Tag an dem Du dies verstehst musst du dieses destruktive Erbe bewusst fallen lassen und Dich davon frei machen.

Each child is destroyed by the bapus. Of course, they were destroyed by their bapus. So I am not saying that it is their responsibility; it is an unconscious, chronic state that perpetuates itself. So there is no need of complaining against your parents – that is not going to help. The day you understand it, you have to consciously drop it and come out of it.

Sei ein Individuum, wenn du glücklich sein willst. Wenn Du glücklich sein möchtest dann treffe deine eigenen Entscheidungen. Es wird viele Situationen geben, in denen du ungehorsam sein musst – sei es! Es wird viele Situationen, in denen du rebellieren must – tue es! Dies ist kein Mangel an Respekt.

Be an individual if you want to be happy. If you want to be happy, then start choosing on your own. There are many times when you will have to be disobedient -- be! There

Über die Glückseligkeit der Kinder (und der daraus „erwachsenen“ Erwachsenen)

are many times when you will have to be rebellious -- be! There is no disrespect implied in it.

Gehe mit deinen Eltern respektvoll um. Aber sei Dir deiner tiefsten Verantwortung bewusst, die Verantwortung gegenüber deinem eigenen Selbst.

Be respectful to your parents. But remember that your deepest responsibility is towards your own being.

Jeder wird manipuliert und kontrolliert, so dass keiner seine wirkliche Bestimmung kennt. Was Du wirklich immer in deinem tiefsten inneren wolltest hast Du vergessen. Und wie kannst Du so glücklich sein? Jemand der ein wundervoller Poet hätte sein können wird ein Geldverleiher. Jemand der ein toller Maler hätte sein können wird ein Doktor. Jemand der ein Doktor hätte sein können, ein begabter und hilfreicher Doktor, wird ein Geschäftsmann. Jeder ist am falschen Platze. Jeder tut Dinge, die er eigentlich niemals tun wollte – daher das unglücklich sein.

Everybody is dragged and manipulated, so nobody knows what his destiny is. What you really always wanted to do you have forgotten. And how can you be happy? Somebody who could have been a poet is just a moneylender. Somebody who could have been a painter is a doctor. Somebody who could have been a doctor, a beautiful doctor, is a businessman. Everybody is displaced. Everybody is doing something that he never wanted to do – hence unhappiness.

Glückseligkeit findet statt, wenn du mit dem Leben in Harmonie bist und wenn was immer du auch tust dir Freude bereitet. Dann wirst Du merken: Die Meditation folgt dir. Wenn Du deine Arbeit liebst, wenn Du die Art und Weise wie Du lebst liebst, dann bist Du automatisch meditativ.⁷ Dann kann Dich nichts ablenken. Wenn Dich Dinge ablenken dann zeigt das Du eigentlich kein Interesse an ihnen hast.

Happiness happens when you fit with your life, when you fit so harmoniously that whatsoever you are doing is your joy. Then suddenly you will come to know: meditation follows you. If you love the work that you are doing, if you love the way you are living, then you are meditative. Then nothing distracts you. When things distract you, that simply shows that you are not really interested in those things.

Die Lehrer sagen den Kindern: Seid aufmerksam! Hört zu! Die Kinder sind immer aufmerksam aber ihre Aufmerksamkeit richtet sich auf etwas anderes. Ein Vogel singt draußen vor der Schule und das Kind lauscht ihm aufmerksam. Keiner kann behaupten das das Kind nicht zuhört, das es nicht

⁷ *Die Worte „Meditation“ und „Medizin“ haben interessanterweise den gleichen Wortstamm (Etymologie). Meditation ist medizinisch heilsam. Composed of the PIE root *med- which has the Proto-Indo-European root meaning "to take appropriate measures."

Über die Glückseligkeit der Kinder (und der daraus „erwachsenen“ Erwachsenen)

aufmerksam ist. Keiner kann behaupten das es nicht in tiefer Konzentration ist. Das Kind ist voller Aufmerksamkeit. Es ist jedoch so dass es den Lehrer und dessen Mathematik auf der Tafel komplett vergessen hat. Die Aufmerksamkeit des Kindes ist vollständig auf den Vogelgesang konzentriert. Dann sagt der Lehrer: „Sei Aufmerksam! Was machst Du? Sei nicht abgelenkt!“ Dabei ist es so dass der Lehrer das Kind ablenkt.

The teacher goes on telling the small children: “Pay attention to me! Be attentive!” They are attentive, but they are attentive somewhere else. A cuckoo is crying with all its heart outside the school building, and the child is attentive – nobody can say he is not attentive, nobody can say he is not meditative, nobody can say he is not in deep concentration – he is. In fact, he has completely forgotten the teacher and the arithmetic that he is doing on the board. He is completely oblivious. He is completely possessed by the cuckoo. And the teacher says: “Be attentive! What are you doing? Don’t be distracted!” In fact, the teacher is distracting.

Das Kind ist aufmerksam – dies geschieht ganz von selbst. Wenn es dem Vogel zuhört ist es glücklich.

The child is attentive – it is happening naturally. Listening to the cuckoo, he is happy.

Der Lehrer unterbricht die Aufmerksamkeit des Kindes und sagt: „Du bist nicht aufmerksam“. Der Lehrer lügt. Das Kind war aufmerksam. Der Vogel war viel attraktiver, also was kann das Kind dafür? Die Mathematik war langweilig. Wir sind nicht auf diesem Planeten geboren um Mathematiker zu sein. Es gibt dahingegen nur sehr wenige Kinder die nicht an dem Vogelgesang interessiert sind. Der Vogel kann eventuell langweilig werden, dann werden die Kinder sich wieder der Tafel zuwenden. Dann wird sie die Mathematik wieder interessieren. Kinder haben einen natürlichen meditativen Zustand.

The teacher is distracting and the teacher says: "You are not attentive." He is simply stating a lie. The child was attentive. The cuckoo was more attractive to him, so what can he do? The teacher was not so attractive. The arithmetic has no appeal. But we are not born here to be mathematicians. There are a few children who will not be interested in the cuckoo. The cuckoo may go on getting madder and madder, and they will be attentive to the blackboard. Then arithmetic is for them. Then they have a meditation, a natural meditative state.

Wir alle wurden abgelenkt von unnatürliche Motivationen: Geld, Status, Macht. All dies wird man nicht erreichen, wenn man einem Vogel zuhört. Einem Schmetterling zuzusehen wird einem Menschen nicht ökonomisch weiterhelfen, noch politisch oder sozial. Diese Dinge haben nichts mit Geld zu tun, aber sie machen Dich glücklich.

Über die Glückseligkeit der Kinder (und der daraus „erwachsenen“ Erwachsenen)

We have been distracted into unnatural motivations: money, prestige, power. Listening to the cuckoo is not going to give you money. Listening to the cuckoo is not going to give you power, prestige. Watching the butterfly is not going to help you economically, politically, socially. These things are not paying, but these things make you happy.

Eine authentische Person hat den Mut sich den Dingen zuzuwenden die ihn glücklich machen. Wenn er arm bleibt, bleibt er arm. Er wird sich darüber nicht beschweren. Er sagt: „Ich habe meinen Weg gewählt – ich habe Vögel und Schmetterlinge und Blumen gewählt“. Wenn ich nicht materiell reich sein kann dann ist das okay. Aber ich bin Reich, weil ich glücklich bin.

A real person takes the courage to move with things that make him happy. If he remains poor, he remains poor; he has no complaint about it, he has no grudge. He says: “I have chosen my way – I have chosen the cuckoos and the butterflies and the flowers. I cannot be rich, that’s okay! But I am rich because I am happy.”

Dieser Typus von Mensch wird niemals eine Methode zur Konzentration und Meditation lernen müssen. Das ist nicht nötig. Seine Konzentration ist über das gesamte Leben ausgebreitet. Er ist 24 Stunden in Meditation.

This type of man will never need any method to concentrate, because there is no need – he is in concentration. His concentration is spread all over his life. Twenty-four hours he is in concentration.



Appendix

“We should allow and encourage women to act as stupid as imaginable and then denounce men as ‘faggots’ and ‘misogynists’ if they dare to criticize the women’s stupidity.”

– Adolf Hitler (Mein Kampf)

Über die Glückseligkeit der Kinder (und der daraus „erwachsenen“ Erwachsenen)





Weiterführende Referenzen

Osho - Das Buch der Kinder: Hörbuch (Deutsch):

<https://www.youtube.com/watch?v=pXPF-1l3Owc>

- Bagley, P. M. (2006). A stolen childhood: The fact and fiction of “Schwarze Pädagogik.” Chambers, Helen [Ed].
Transl: *Die Gestohlene Kindheit: Die Fakten und Fiktionen der „Schwarzen Pädagogik“*.
- Dieckhofer, K., & Thiem, J. H. (1990). GRUNDGEDANKEN EINER FRUHEN PRAVENTIVMEDIZIN IM WERK DES “PADAGOGISCHEN” MEDIZINERS DANIEL GOTTLIEB MORITZ SCHREBER (1808-1861). *Medizinische Klinik*.
- NIEDELAND, W. G. (1951). Three notes on the Schreber case. *The Psychoanalytic Quarterly*.
- Gottlieb, S. (2006). Some thoughts on Schreber (and Freud): Depression, paranoia and a delusional system. *British Journal of Psychotherapy*.
- Torreadella-Flix, X. (2014). The influence of the medical profession on Spanish physical education in the 19th and early 20th centuries: Social analysis of the medical indoor gymnastics handbook by dr. Schreber. *Cultura_ciencia_deporte*.
- Torreadella Flix, X. (2014). La influencia de la profesión médica en la educación física española del siglo XIX y principios del XX: Análisis social del manual popular de gimnasia de sala médica e higiénica del Dr. Schreber. *Cultura, Ciencia y Deporte*.

Über die Glückseligkeit der Kinder (und der daraus „erwachsenen“ Erwachsenen)